



So soll die neue Grillhütte aussehen: links der Verkaufsbereich, daneben die Toiletten, dann folgt die Halle mit Sitzgelegenheiten. Im rechten Flügel sollen eine Dauerausstellung über Wald und Forst und ein kleinerer Versammlungsraum eingerichtet werden. Grafik: Bün h+m, Christine Müller

Einziges Chance auf Fördergeld genutzt

EU und Land Hessen unterstützen den Wiederaufbau der Dodenauer Grillhütte mit rund 70000 Euro

Der Schock in Dodenau über den Verlust der Grillhütte am Wildgehege sitzt noch tief. Doch ein halbes Jahr nach dem Brand steht fest: Das Gebäude wird wieder errichtet, schöner und besser nutzbar als zuvor. Das soll unter anderem mit Spenden ermöglicht werden.

VON MARK ADEL

Battenberg-Dodenau. Die größte Hürde ist genommen: Die Stadt erhält eine Förderung aus EU-Leader-Mitteln in Höhe von

HINTERGRUND

Der Neubau

Vieles an der neuen Grillhütte entspricht dem bisherigen Bau: Verkaufsraum, Toiletten und der große, stets frei zugängliche Bereich zum Sitzen und Feiern bleiben an der gleichen Stelle wie beim bisherigen Gebäude – aber auf modernerem Stand. So sollen die Toiletten besser ausgestattet und trockenen Fußes zu erreichen sein, außerdem ist ein Behinderten-WC vorgesehen.

Neu sind eine Ausstellung zu Wald und Forst und ein weiterer abschließbarer Raum für Treffen. Dort können beispielsweise Vorträge stattfinden. In einem Anbau soll das Loipenspurgerät des Skiclubs untergestellt werden.

69800 Euro. Das war die Voraussetzung, dass die Grillhütte wieder errichtet werden kann – und das auch nur, weil andere Kommunen in Hessen die bereitstehenden Fördergelder nicht abgerufen haben. Denn eigentlich seien der Förderzeitraum schon beendet und alle Förderungen bewilligt gewesen, als der Antrag aus Battenberg einging, berichtete Stefan Schulte von der Leader-Region Burgwald-Ederbergland.

Gestern überbrachte Walter Rinklin vom Landkreis den Förderbescheid am Wildgehege – dort, wo schon in wenigen Monaten mit dem Wiederaufbau der Grillhütte begonnen werden soll. Die Förderung sei unter anderem wegen der touristischen Bedeutung bewilligt worden, sagte Rinklin.

Rund 10000 Menschen besuchen das Wildgehege Jahr für Jahr, berichtete Matthias Schneider von Dodenauer Verkehrsverein, der das Wildgehege seit 40 Jahren betreibt. „Es ist ein touristischer Anziehungspunkt.“ Auch die Grillhütte wurde rege genutzt.

Kosten: 128000 Euro

Mit dem Bau eines Musikpavillons, einer Grillstation und des Köhler-Lehrpfads – ebenfalls aus Leader-Mitteln mitfinanziert – ist das Gelände weiter aufgewertet worden, doch nach dem Feuer im Juni fehlt mit der Grillhütte das „Herzstück“. Die beiden Dodenauer Architekten Hans-Helmut Müller und Uwe Poppe haben das Gebäude geplant. Ihre Kostenschätzung liegt bei etwa 128000 Euro. Neben den 70000 Euro der EU hat die Stadt 10000 Euro

zugesagt. Der Rest soll über Eigenleistungen und Spenden finanziert werden. „Sehr mutig“, nannte Walter Rinklin das Vorhaben.

Stefan Schulte, Geschäftsführer der Region Burgwald-Ederbergland, hob die touristische Bedeutung, den durch die Köhlerrei gegebenen kulturhistorischen Aspekt und das hohe ehrenamtliche Engagement hervor.

Bürgermeister Heinfried Horsel ist zuversichtlich: „Wenn alles gut läuft, können wir im Sommer schon viel weiter sein.“ Der Baubeginn ist für das Frühjahr geplant, zunächst muss die Genehmigung vorliegen. Ortsvorsteher Wolfgang Stein setzt auf das Engagement der Dodenauer, die schon bei vielen Projekten wie dem Bau der Mehrzweckhalle oder der Erweiterung des Feuerwehrhauses mit angepackt hätten: „Wir können

uns auf die Dodenauer verlassen.“ Allerdings seien im nächsten Jahr auch noch Arbeiten am Schwimmbad erforderlich, die zum Teil ebenfalls als Eigenleistungen erfolgen sollen.

Strom ist Option

Die Spendenbereitschaft sei schon jetzt hoch, sagte Matthias Schneider. Bis jetzt seien 8500 Euro überwiegend von Privatpersonen eingezahlt worden, nun sollen gezielt Firmen angesprochen werden. Zum Bau der Grillhütte hat sich ein Arbeitskreis gebildet. Im Januar soll besprochen werden, welche Gewerke an Firmen vergeben werden und was selbst gemacht werden kann.

Eine Option ist, eine Stromleitung zu legen. Die Planungen sehen das noch nicht vor, ein Anschluss wäre aber mög-

Spendenkonto

Spenden für den Wiederaufbau der Grillhütte können an die Stadt Battenberg gezahlt werden. Die Spende kann von der Steuer abgesetzt werden. Die Kontonummern:

Sparkasse Battenberg, Konto-Nummer 166, Bankleitzahl 51752267;

Frankenberger Bank, Konto-Nummer 6101801, Bankleitzahl 52069519. (da)

lich. Darüber soll aber erst nach Abschluss der Bauarbeiten entschieden werden. Gleiches gilt für die Wasserversorgung: Die Dodenauer denken über eine Regenwasserzisterne nach. Bislang musste ein Tank befüllt werden.



Walter Rinklin (Dritter von links) überreichte gestern den Förderbescheid am Dodenauer Wildgehege – im Beisein von Mitgliedern des Ortsbeirats, des Verkehrs- und Verschönerungsvereins, des Arbeitskreises, der den Bau der Grillhütte plant, und Bürgermeister Horsel. Foto: Mark Adel